

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Elternnetzwerk NRW - Integration miteinander e.V. | Neustr. 16 | 40213 Düsseldorf



Julia Mbaye  
Projektmitarbeiterin „Dialog Afrika“  
Tel: 0211 - 63 55 32 65  
Mobil: 0177 844 35 97  
Fax: 0211 - 20 05 26 92  
Julia.mbaye@elternnetzwerk-nrw.de

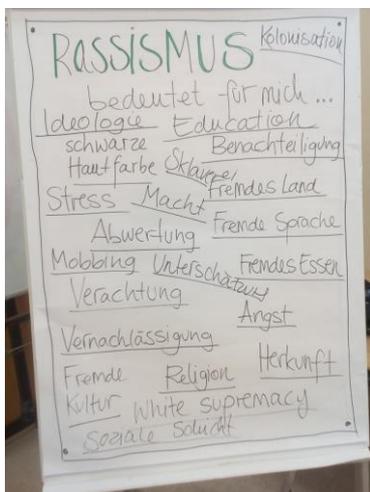
## Dialog Afrika – Bericht

### Empowerment Abend: „Du bist nicht allein: Wie können wir gemeinsam bei strukturellem Rassismus handeln?“

19. Dezember 2018

In Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner dem Kölner Netzwerk Haus Afrika haben wir am 7. Dezember einen Empowerment Abend im Rahmen von „Dialog Afrika“ in Köln durchgeführt. Er widmete sich dem Thema Struktureller Rassismus. Emotionsgeladen und intensiv war der Austausch zwischen den 15 Teilnehmer\*innen im Alter zwischen 20 und 80 Jahren, die ausschließlich der afrikanischen Diaspora angehörten. Zentral waren die Fragen: Was ist Rassismus und wie können wir damit umgehen?

Am Anfang stand eine gemeinsame Definition von Rassismus. Workshopleiterin Sandra Karangwa, die als Schwarze Aktivistin und Referentin im AntiDiskriminierungsbüro Köln (Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V.) tätig ist, sammelte die Assoziationen der Teilnehmer\*innen.



Dabei stellte sich heraus, dass, alle Teilnehmende für sich eine genaue Definition von Rassismus haben und durch ihre jahrelangen Rassismuserfahrungen echte Expert\*innen zum Thema sind. Sie beschrieben Rassismus mit folgenden Worten:  
Kolonisation – Ideologie – Benachteiligung – Schwarze Hautfarbe – Sklaverei – Education – Stress – Macht – fremdes Land – Abwertung – Unterschätzung – Mobbing – Verachtung – Angst – Vernachlässigung – Herkunft – fremdes Essen – Religion – White Supremacy – Fremde Kultur – Soziale Schicht.

Elternnetzwerk NRW -  
Integration miteinander e.V.  
Neustraße 16  
40213 Düsseldorf

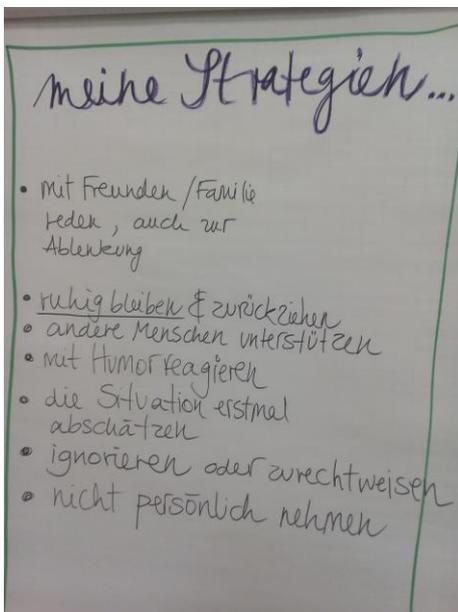
Tel.: 0211 - 63553260/-61/-64  
Fax: 0211 - 20052692  
info@elternnetzwerk-nrw.de  
www.elternnetzwerk-nrw.de

Bankverbindung:  
IBAN: DE 37 330 5000 0000 0309 138  
BIC: WUPSD33XXX  
Sparkasse Wuppertal

Besuchen Sie uns auf facebook:  
[www.facebook.com/elternnetzwerk.nrw](http://www.facebook.com/elternnetzwerk.nrw)

Deutlich wurde, dass Rassismus weiterhin eine Lebensrealität und allgegenwärtig für die afrikanische Diaspora ist.

Und auch, dass jeder Mensch unterschiedlich mit Rassismus unterschiedlich umgeht. Die TN teilten folgende Strategien im Umgang mit Rassismus:



- Mit Freunden/ Familie reden, auch zur Ablenkung
- Ruhig bleiben und sich zurückziehen
- Andere Menschen unterstützen
- Mit Humor reagieren
- Die Situation erstmal abschätzen (sind die Personen alkoholisiert und evtl. gefährlich?)
- Ignorieren
- Zurechtweisen
- Nicht persönlich nehmen

Eine „wortgewaltige“ Spoken Word Performance rundete den „wortintensiven“ Workshop ab. In seinem Titel „Irgendwann“ verarbeitet Timothy Mbavaidi, Medienmacher und Hip Hop-Künstler die eigene Frustration und Ablehnung in Verbindung mit Rassismus. Der Song beinhaltet die Hoffnung, dass „Irgendwann“ Rassismus Geschichte sein wird und alle Menschen in Deutschland gleichberechtigt leben werden. Aber auch, dass Schwarze Menschen „Irgendwann“ so empowert sein werden und sich gegenseitig unterstützen, dass sie mit Rassismus besser umgehen können. Und nicht zuletzt der Wunsch, dass die Potenziale der afrikanischen Diaspora mehr anerkannt und wertgeschätzt werden, sowohl hier als auch global



*Timothi Mbavaidi im Gespräch mit anderen Vereinsvertretern. Es fand ein intensiver Austausch zwischen verschiedenen anderen Vereinsvertretern. Es fand ein intensiver Austausch zwischen verschiedenen Generationen statt.*

In seinem Schlusswort appellierte Boulo Moulkohg Allahdoum, Mitgründer von Haus Afrika und Mitorganisator des Diskussionsabends, an die Teilnehmenden, einen Pool zu bilden, um sich zukünftig regelmäßig zu treffen und sich gemeinsam weiter über Rassismus in Köln auszutauschen. Ein solcher Pool kann ein neu gebildetes lokales Team im Rahmen von „Dialog Afrika“ sein. Hier können interessierte Personen, die der afrikanischen Diaspora angehören, sich alle 6-8 Wochen treffen und gemeinsam eine Strategie für den Raum Köln oder gar eine konkrete Projektidee entwickeln. Diese soll das Team dann im Herbst 2019 im Rahmen der Abschlussveranstaltung von Dialog Afrika der Landes- und Kommunalpolitik vorstellen.

